



Gestern war Ratssitzung!



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!

Nein, eine Überraschung war es nicht – die Ankündigung des Bochumer SPD-Oberbürgermeisters Thomas Eiskirch, bei der nächsten Wahl nicht mehr anzutreten.

Wir sagen uns: Jetzt ist bei allem Respekt auch mal gut. Und wir hoffen, dass der oder die nächste OB von unserer Partei gestellt wird. Die Herausforderungen sind und bleiben groß in Bochum, das hat auch die letzte Ratssitzung wieder einmal gezeigt.

Die rot-grüne Koalition darf ziemlich sicher mit ihrer Abwahl rechnen, trotzdem will sie jetzt noch Weichen stellen und um jeden Preis Dezernentenstellen besetzen. Die CDU – daran habe ich auch gestern in der Sitzung erinnert – ist seit 2013 nicht im Verwaltungsvorstand vertreten. Dass man mit der größten Oppositionspartei so nicht umgeht, stellt manche Nachbarkommune vorbildlich

unter Beweis.

Wie immer nach der Kommunalwahl 2025 die Mehrheiten aussehen in Bochum: Wir werden uns mit einer angespannten Haushaltslage auseinandersetzen haben. Die Stadt plant erstmals wieder mit Defiziten, wie die Kämmerin gestern mitgeteilt hat.

Wir werden mit dem Selbstbewusstsein einer Partei in die Wahl gehen, der die Wählerinnen und Wähler immer schon Wirtschaften und Haushalten als Kernkompetenz zugetraut haben. Wenn wir Verantwortung wollen, dann werden wir vor den Folgen jahrzehntelanger SPD-Misswirtschaft nicht weglaufen. Und das wollen wir: Verantwortung. Und einen CDU-Oberbürgermeister.

Karsten Herlitz,
CDU-Fraktionsvorsitzender

Sicherheit auf Großveranstaltungen



Es gibt derzeit kein größeres Thema in Deutschland: die Sicherheit, insbesondere bei Großveranstaltungen. In unserer Stadt haben wir jedes Jahr einige mit großer Tradition, die fest zum Bochumer Kalender gehören: Karnevalsumzüge, das Maiabendfest. Und der Weihnachtsmarkt wird auch in absehbarer Zeit wieder Tausende in die City locken. Der Stadtrat hat jetzt auf Antrag von CDU, SPD und Grünen beschlossen, die Zukunft dieser Veranstaltungen sicherzustellen. Dabei geht es auch um die Frage, wer eigentlich für die Sicherung der Großveranstaltungen zuständig ist. CDU-Ratsherr Christian Haardt erklärt die Hintergründe:

Klaus-Steilmann-Platz beschlossen



Vor dem Wattenscheider Lohrheidestadion wird es einen Klaus-Steilmann-Platz geben – und die CDU hat dieses Projekt angeschoben! Der Stadtrat hat den neuen Platz jetzt auf Antrag von CDU, SPD und Grünen einstimmig bei nur einer Enthaltung beschlossen. Er soll demnächst vor dem neuen Eingang der Lohrheide entstehen.

MEHR

Grillkonzept dringend erforderlich!



Die CDU-Ratsfraktion kämpft weiter gegen „Grilltourismus“ auf Bochumer Boden. In knapp zwei Wochen beschäftigt sich der Umweltausschuss mit der CDU-Forderung nach einem Grillkonzept für ganz Bochum. „Wir haben einfach zu viele Baustellen in unserer Stadt und müssen das Thema jetzt schnellstens umfassend angehen“, mahnt der umweltpolitische Sprecher der Ratsfraktion Dr. Daniel Obitz.

[MEHR](#)

SBO-Senioreneinrichtungen: Defizit steigt



Die finanzielle Situation der SBO-Senioreneinrichtungen stand einmal mehr auf der Tagesordnung der Ratssitzung. Und einmal mehr war es CDU-Fraktionsvize Roland

Mitschke, der den Finger in die Wunde legte: „Dass wir in Bochum ein qualifiziertes und ausreichendes Angebot von Plätzen in Alten- und Pflegeheimen brauchen, ist unstrittig. Die Finanzierung der Investitions- und Betriebskosten erfolgt in der Regel aus den Pflegesätzen. Dies funktioniert auch in Bochum in allen privaten, gemeinnützigen oder kirchlichen Häusern. Nur in den städtischen Einrichtungen werden seit Jahren Defizite erwirtschaftet. Aus dem städtischen Haushalt mussten bereits mehr als 25 Millionen Euro die Senioren-Einrichtung gGmbH vor der Insolvenz bewahren. Für den Jahresabschluss 2023 sind noch einmal 4,1 Millionen notwendig.“ In der Ratssitzung wies Roland Mitschke darauf hin, dass diese Gelder eigentlich für die notwendigen Sanierungen und Modernisierungen von Schulen und Kitas oder auch für viele marode Straßen benötigt werden. Die CDU im Rat drängt darauf, dass die SBO genauso wirtschaftet wie die Betreiber anderer Häuser und keine wettbewerbswidrigen Zuschüsse aus dem städtischen Haushalt benötigt.

Rot-Grün will weiter mit Sternchen & Co. „gndern“



Es war zu erwarten. Aber wir werden das dicke „Gender“-Brett weiter bohren!
Der Antrag der CDU-Fraktion, dass sich die Stadt und städtische Einrichtungen
bitteschön „bei ihrem Sprachgebrauch an die standardsprachlichen Regelungen

und Normen der deutschen Sprache“ halten sollen, wurde im großen Ratssaal am Donnerstag abgelehnt. Den Ämtern in Bochum ist es also weiterhin erlaubt, zum Beispiel den sogenannten Genderstern zu benutzen. CDU-Ratsherr Christian Haardt erwähnte aber auch andere Auswüchse wie das Wortungetüm „Mandatstragende“. „Sprache“, so Haardt, „sollte nicht nach Belieben verbogen werden. Die Stadtverwaltung muss sich fragen, welches Bild sie nach außen abgibt. Beim Thema der Sonderzeichen geht es im Übrigen auch um Barrierefreiheit. Sehbeeinträchtigten Menschen tut man mit Genderstern und Unterstrich keinen Gefallen, wie die entsprechenden Verbände immer wieder betonen. Es wird nicht unser letzter Antrag zum Thema gewesen sein.“

MEHR

Schulbesichtigung für ehemalige Schülerinnen und Schüler



Eine Besichtigung der alten „Penne“ durch ehemalige Schüler bei entsprechenden Jahrgangstreffen: Die Stadt steht dem Anliegen der CDU grundsätzlich positiv gegenüber, dass dies für Absolventen möglich gemacht wird. CDU-Ratsherr Christian Haardt hatte nachgefragt, ob die Stadt Möglichkeiten zur Schulbesichtigung schaffen kann, auch wenn in den entsprechenden Lehranstalten gerade keine Veranstaltungen stattfinden. Hintergrund: Oft finden solche Ehemaligen-Treffen ja an Freitagabenden oder samstags statt. Die Stadt will zeitnah entsprechende Regelungen treffen. Allerdings muss sie hierfür ihre Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume überarbeiten.

Waldbühne: Umbau im Plan



Die Renovierung der Waldbühne im Höntroper Südpark soll noch in diesem Jahr beendet werden. Im Dezember 2024 sollen die baulichen Maßnahmen abgeschlossen sein, teilt die Stadtverwaltung auf Anfrage der CDU mit. Darüber hinaus erklärt die Stadt, dass das Land NRW den Förderzeitraum um sechs Monate verlängert hat, so dass die Fördermittel auf keinen Fall verfallen. „Das sind gute Nachrichten für Höntrop und die ganze Stadt“, erklärt die Höntroper CDU-Ratsfrau Irina Becker. „Dementsprechend freuen wir uns auf die Rückkehr der beliebten Märchenspiele in ihre angestammte Arena im Südpark zum kommenden Jahr. Ansonsten hoffe ich, dass in der Waldbühne weitere attraktive Veranstaltungen für alle Altersklassen angeboten werden.“

Verkehrssicherheit an der Wittener Straße



Die CDU macht sich Sorgen um die Verkehrssicherheit im Bereich der Reisebushaltestelle an der Wittener Straße. CDU-Ratsherr Christian Haardt hat vor der Sommerpause angemerkt, dass dort trotz vorhandenen Radwegs immer wieder Fahrradfahrer auf dem Bürgersteig beobachtet würden. Laut Polizei gab es bislang keinerlei Vorfälle mit Radfahrern an der Reisebushaltestelle. Dennoch beruhigend, dass die Ordnungshüter den Bereich nach dem CDU-Hinweis verstärkt im Auge haben ...

Bachert in zwei Ausschüssen



Seit Juni verstärkt Dr. Carsten Bachert die CDU-Fraktion. Nach seinem Ausscheiden aus der nicht mehr existenten Fraktion „Die Partei und Stadtgestalter“ war der studierte Physiker in die CDU eingetreten. In der Ratssitzung am Donnerstag wurde er in zwei Ausschüsse gewählt. Ab sofort mischt Bachert im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung sowie im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales mit.

BO.-Nachrichten e.V.

Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)